

Langeweile

Da, wo die Ecken und Kanten fehlen
zieht die Langeweile durchs Land.

Perfektes Gleichmaß, schönste Gestaltung,
das beste und hübscheste Bühnenbild,
gleichmässige Gesichter, ebenmässige Glieder.

Das kennen wir alles und sind es gewohnt.
Einheitsbrei und Gleichmacherei,
glatteste Oberfläche, lackiert und behandelt.

Die Falten gebügelt, gestafft und versteckt,
damit niemand dahinter die Wahrheit entdeckt.
Dies zu durchbrechen ist Pflicht Nr. 1!

Bekennen zum Leben heißt, zeig' dein Leid,
zeig von dir das Wirkliche, dein wahres Gesicht.

Such' deine Schatten, das Dunkel,
die Kanten und Ecken in dir.
Deine Lebenslust, verborgen tief drinnen,
lass sie ans Licht, befrei' sie aus Kerker und
modrigem Verliess.

Gefährlich, gefahrvoll und voller Pein,
wird es zuallererst für dich sein!

Befreit von Ketten und Glattmacherballast
zeigt sich nun das, was unter der Oberfläche,
der wohlgeformten, der sacht geglätteten
und unauffälligen, schon immer in dir war,
um endlich dem Echten und Tatsächlichen
seinen ihm zustehenden Raum zu geben.

Der Anfang braucht Übung,
man kann noch nicht recht.
Doch dann gewinnt die Lebenslust täglich
und auch in der Nacht
einen kleinen Teil des ehemals
angestammten Terrains zurück.

Sie lernt wieder fliegen!

Die winzigen verkümmerten,
doch immer vorhandenen Flügelspitzen
wachsen nun täglich ein kleines Stück.
Der Mensch wird wieder geboren
und fühlt sich wie neu.

22. Mai 2006

ohne Ecken und Kanten